



RELEASE INFORMATION

Künstler: Sportsguitar

Titel: **Fade | Cliché** (1994 Sportsguitar, 1996 Derivative)
Married, 3 Kids (1997 Matador)
Happy Already (1998 Matador/Sony JAP/Glow)
Surface (2000 Glow)
Cicadas´ Chirping (2003 Glow)

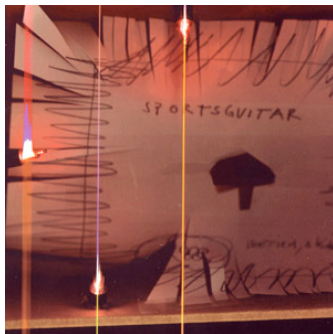
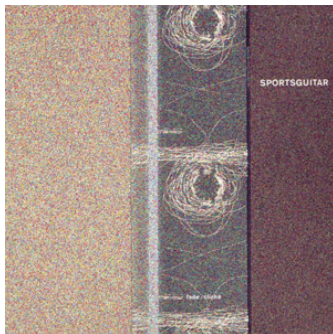
Format:: Digital

Kat.No.: KYD07012 **Fade | Cliché**
 KYD07013 **Married, 3 Kids**
 KYD07014 **Happy Already**
 KYD07015 **Surface**
 KYD07016 **Cicadas´ Chirping**

Barcodes: 4260131864490 **Fade | Cliché**
 4260131864513 **Married, 3 Kids**
 4260131864506 **Happy Already**
 4260131864520 **Surface**
 4260131864483 **Cicadas´ Chirping**

VÖ: 03.08.2007

Stil: Gitarren-Pop



Sportsguitar

All Albums



Die frühen 90er Jahre bescherten uns abgedrehten Indiesound mit Slacker-Feel. Grifters, Smog oder Pavement fütterten ungestimmte Gitarren mit ungeschminkten Gefühlen. Daran hatte Oliver Obert schon seit Jahren gedacht und gewerkelt, nur: Die Zeit war nicht reif. 1993 schien dann der Moment gekommen. Obert setzte sich an Gitarre, Bass und Schlagzeug und holte sich bei Roland Saum Saitenverstärkung.

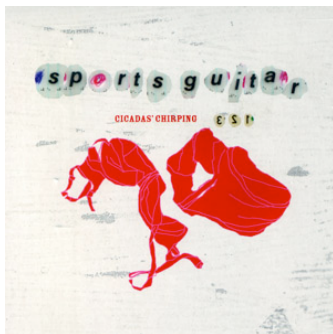
1994 legten SPORTSGUITAR dann einen glamurösen Start hin. Drei Monate nach der Eigenveröffentlichung ihres Debüts **Fade | Cliché** erreichte der Ruf des legendären Grunge-Labels Subpop aus Seattle die Band. Man erinnere sich an Labelmates wie Nirvana oder Afghan Wigs. Subpop veröffentlichten schliesslich zwei Perlen (GongGong b/w Tits) des Erstlings auf einer 7" Single.



Die Szene lobte. Die Presse tobte. SPORTSGUITAR blieben cool und tourten durch die USA: 30 Shows in 31 Tagen. 1996 erschien **Married, 3 Kids**. Auf der zweiten USA-Tournee bedrängten Major- und Minor-A&R's die Band. Zeit für einen saftigen Deal also. Warner und Island zeigte man die kalte Schulter. SPORTSGUITAR entschieden sich für einen weltweiten Deal mit Matador, einem der angesagtesten großen Independent-Labels dieser Tage.

Inzwischen holte auch Japan gewaltig auf. Sony Japan nahm SPORTSGUITAR unter Vertrag. 1998 erschien das dritte Album **Happy Already** bei Matador US, Matador UK, Sony Japan und Tudor/Glow in der Schweiz. Es folgten 60 Shows anlässlich zweier USA-Tourneen. In Tokio konnte man SPORTSGUITAR drei mal live erleben.

Auch in Europa tat sich nun einiges. SPORTSGUITAR tourten durchs Festland und verbuchten grosse Erfolge in Skandinavien und auf Festivals. Die Band befand sich auf dem absoluten Höhepunkt ihres Erfolgs.



1999 kühlte sich das Popbusiness zum ersten Mal ab. Der Deal von Matador mit Warner zerbrach. Matador setzten ihren halben Katalog auf die Strasse. Davon blieben auch SPORTSGUITAR nicht verschont. Auch die langjährige Verbindung von Mastermind Oliver Obert mit Co-Gitarristen Roli Saum zerbrach.

2000 überraschten dann SPORTSGUITAR, nun wieder auf sich selbst gestellt, mit eher rockigen Tönen. Auf **Surface**, aufgenommen zum ersten Mal nicht im Schweizerischen Luzern sondern gemeinsam mit Joe McGinty, Clem Waldham und George Rush im Zabriskie Point Studio in New York, liebäugelten SPORTSGUITAR auf ironische Art mit dem Mainstream.

Fast 3 Jahre später, Ende 2003, erscheint Album Nummer fünf, **Cicadas' Chirping**. Dazu lud der SPORTSGUITAR-Einmannbetrieb Oliver Obert die beiden Brüder Stéphane und Jérôme Ballmer (Ex-Jivaros Quartet) ins Studio ein. Nach einem wilden Start vor zehn Jahren und einer harten Zeit im luftleeren Raum ist dieses letzte Album Rückbesinnung und Heimkehr „in den Garten der besinnungslosen Gitarren, der erotischen Anspielungen und der schuldlosen Melodien, die sich wie duftende Ranken an unsere Hirnwindungen schmiegen“.

Damit wäre das Kapitel SPORTSGUITAR vermutlich zu Ende geschrieben gewesen, wenn sich nicht Raik Hölzel, Gründer von Kitty-Yo Ende 2006 an die grandiosen Alben der Band erinnert hätte. Bereits 1996 war man bei Kitty-Yo ebenfalls auf das Schweizer Duo mit den abgedrehten Gitarrensounds, dem verliebten intimen tanzartigen Spiel von Oliver Obert und Roli Saum aufmerksam geworden. Mehrere Treffen und Gespräche folgten, der internationalen Offerte und dem Renommee von Matador Records konnte man damals aber noch nichts entgegensetzen.

10 Jahre später ruft Raik Hölzel kurzentschlossen erneut bei Oliver Obert an und beide vereinbaren die Wiederveröffentlichung aller 5 Alben und so schliesst sich der Kreis, der auf einer Independent-Musikmesse im badischen Freiburg seinen Anfang genommen hatte.

<http://www.kitty-yo.com/wp/artists/sportsguitar/>